

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr	" 5.—	Bringer	" 6.20
" " Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 364.

Freitag, 30. Dezember

1910.

627. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Geist des Wojewoden“ . . . L. Grossmann
2. Adagio in Es-dur J. S. Bach
3. Fantasie aus der Oper „Romeo und Julia“ . . . Ch. Gounod
4. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 . . . A. Dvorák
5. Schneewittchen, Märchenbild F. Bendel
6. Wiener Punch-Lieder, Walzer J. Strauss
7. Ein Albumblatt R. Wagner
8. Danse napolitaine, Tarantelle L. Desormes

628. Abonnements-Konzert.

Operetten-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
2. Fantasie aus der Operette „Die lustige Witwe“ . . . Fr. Lehár
3. Ein Wonnertraum, Intermezzo . . . E. Meyer-Helmund
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Volkslied und
7. Märchen für Streichorchester C. Komzák
8. „Kind du kannst tanzen“, Walzer aus der Operette „Die geschiedene Frau“ . . . Leo Fall

Kurhaus Bad Nerotal vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt
für innerlich Kranke u. Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
Nerotal 18. Herrlichste Lage der Stadt in gr., eigenem Park.
Comfort. Neubau. Fernspr. 55. 2 Aerzte. Leil. Art: Dr. Mückler.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6367

Wiesbaden, den 30. Dezember.

— Schlittenfahrt mit Musik nach Schlangenbad.
Endlich hat der Winter uns den langersehnten Schnee
gebracht und er scheint, nach dem Barometer zu
urteilen, auch liegen zu bleiben, was der Jugend und
den Rodlern gewiss sehr angenehm sein wird. Auch
die Kurverwaltung will diese Gelegenheit nicht unbe-
nutzt vorüber gehen lassen und hat für heute Freitag
eine Schlittenfahrt mit Musik nach Schlangenbad an-
gesetzt. Der Aufenthalt in Schlangenbad ist auf
ca. 2½ Stunden berechnet und bietet ausser der Ein-
nahme des Kaffees mit Kuchen und Glühwein oder
Grog noch die Gelegenheit zu einem kleinen Tänzchen.
Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr mittags ab Kurhaus. Der
Preis einschliesslich Schlittenfahrt, Kaffee mit Kuchen
und Glühwein oder Grog beträgt Mk. 10 für die
Person. Sämtliche Plätze sind numeriert. Jeder
Schlitten muss mit 4 Personen besetzt werden, doch
können auch weniger Personen einen Schlitten er-
halten, jedoch muss derselbe dann voll bezahlt werden.
Da bei den vielen Freunden des Wintersports auf eine
zahlreiche Beteiligung zu hoffen ist, empfiehlt sich
baldige Kartenlösung, spätestens jedoch bis heute
Freitag Mittag 12 Uhr an der Tageskasse des Kur-
hauses.

— Heute Freitag Nachmittag 5 Uhr findet
Teekonzert im Weinsaal des Kurhauses statt.

— Heute Freitag findet Operetten-Abend
des Kurorchesters im Kurhause statt.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Bei anhaltendem Frostwetter:

Freitag, den 30. Dezember 1910

Schlittenfahrt mit Musik

nach Schlangenbad.

Abfahrt: 2 Uhr ab Kurhaus.

Preis einschliesslich Schlittenfahrt, Kaffee
mit Kuchen und Glühwein oder Grog Mk. 10
die Person (numerierte Plätze). Jeder Schlitten
muss mit 4 Personen besetzt, bezw. bei gegen-
teiligem Wunsch voll bezahlt werden.

Kartenlösung bis spätestens Freitag Mittag
12 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Städtische Kurverwaltung.

— (Walhalla-Theater.) Aus dem Bureau des
Walhalla-Theaters wird uns geschrieben: Am Son-
ntag, den 1. Januar (Neujahrstag) eröffnet das Fritz
Steidl-Ensemble mit dem Schlager des Berliner
Metropol-Theaters „Halloh! Die grosse Revue“ ein
Gastspiel, das sicher allseitigen grossen Interessen
begegnen dürfte. Was ist eine Revue? — Das grosse
Publikum wird diese Frage mit Recht stellen.
„Revue“ (temps passé) stammt aus dem Französi-
schen und zwar war es die Oper comique in Paris, welche
zuerst diese Art grosser Ausstattungstücke zur Auf-
führung brachte. Es wurden die markantesten Be-
gebenheiten, diplomatische Ereignisse, berühmte und
berühmte Persönlichkeiten, kurz alles, was sich im

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 30. Dezember.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Samstag, den 31. Dezember (Silvester).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 1. Januar 1911 (Neujahr).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Laufe eines Jahres ereignete, in einer Anzahl Bilder
zusammengefasst, wenn auch oft ohne besondere
Motivierung, in feiner, humorvoller Weise verbunden,
durch prächtige Dekorationen und Kostüme, Balletts
und Aufzüge zu einem glänzenden Schauspiel vereinigt.
Wer eine Revue besucht, erwarte nicht, eine Operette
oder überhaupt eine zusammenhängende Handlung zu
sehen, sondern mehr eine Art glänzender Spezialitäten-
kunst; denn es bietet bei genauer Betrachtung die
Revue mehr Inhalt als ein Dutzend Operetten und
Schwänke zusammen und der Mitarbeiter des Ver-
fassers ist niemand anders, als die Zeitgeschichte
selbst. Die Revue ist ein dramatisches Witzblatt,
die Geschichte der verflochtenen Jahre, betrachtet aus
der Perspektive des Humors und der Satire. In ab-
wechslungsreichen Bildern, verbunden durch prickelnde
Musik, rollen die Ereignisse an Auge und Ohr des
Besuchers vorüber, durch alle nur denkbaren Hilfs-
mittel der Bühnenkunst zu plastischem Leben erweckt
und was den politischen Witzblättern die Illustration,
das ist der Revue die Musik. Das Berliner Metropol-
Theater speziell kultiviert seit Jahren die Revue und
erzielt damit die sensationellsten Erfolge und Julius
Freund, der geniale Hausdichter dieser Bühne versteht
es stets, in seinen treffenden Satiren und Dichtungen
den Geschmack des Publikums zu finden. Seine Werke,
wie auch „Halloh! Die grosse Revue“, wurden daher
auch stets ein Jahr lang bei täglich ausverkauftem
Hause im „Metropol-Theater“ aufgeführt. Die Musik
zu dieser Revue hat Paul Lincke geschrieben! Wer
kennt nicht den Namen Paul Lincke! Das Ideal aller
Freunde heiterer Musik! Die Pionierarbeit, dem
Publikum der Provinz diese Revuen in tadelloster
Ausstattung und vollendeter künstlerischer Auf-
führung von allererstklassigen, den Berlinern gleich-
wertigen Künstlern zu bringen, hat Dir. Fritz Steidl
übernommen, welcher einen Kreis bedeutender, nam-
hafter Künstler und Künstlerinnen um sich versammelt
und die in Berlin unzählige Male aufgeführte Revue
redigiert und modernisiert hat. Der Name Fritz Steidl
ist allgemein beliebt und bekannt und bürgt für
gute künstlerische Leistungen in dem Werk, welches
er selbst in Szene gesetzt hat, mit einem Personal
von annähernd 80 Personen. Die Revue ist Mode — wer
will unmodern bleiben?! Deshalb wird und muss
„Halloh! Die grosse Revue“ Siegerin bleiben auf der
ganzen Linie.

Die
Rodelbahn der Kurverwaltung
Kochdenkmal — Nerotal
ist eröffnet.
Tageskarte: 50 Pfg.
Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 6. Januar 1911.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist:

Herr **Prof. Dr. Alfred von Bary,**

Königl. Sächs. Kammeränger (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge:

1. Symphonie pastorale (Nr. 6 in F-dur).
op. 68 L. v. Beethoven

— Pause —

2. Liebeslied des Siegmund: „Winterstürme
wichen dem Wonnemond“ aus dem Musik-
drama „Die Walküre“

Herr von Bary.

3. Waldweben aus dem Musikdrama „Siegfried“

4. Schmelzlied Siegfrieds: „Notung! Notung!
Neidliches Schwert, was musstest du zer-
springen?“ aus dem I. Akt des Musikdramas
„Siegfried“

Herr von Bary.

5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“

Herr von Bary.

6. Grals-Erzählung aus der Oper „Lohengrin“.

Herr von Bary.

Ende etwa 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk.
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Maskenbälle 1911.

- I. Maskenball: Samstag, den 21. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 4. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 18. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 25. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1910 ab gelangen im Kurtax-
bureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord
im Kurhaus die **Kurhaus-Abonnements-
karten für das Kalenderjahr 1911** zur
Ausgabe. Sie berechtigen bereits **vom Tage der
Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der
regelmässigen Veranstaltungen daselbst

Der Preis beläuft sich wie bisher:

- A. für Einwohner:
die Hauptkarte auf 34 Mk.,
die Beikarte auf 12 Mk.

- B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:
die Hauptkarte auf 44 Mk.,
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung
erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher
oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Ferner liegt es im Interesse der schnelleren Ab-
fertigung, die Lösung der Karten möglichst beim
Kurtaxbureau zu besorgen, da infolge des An-
dranges die Kasse im Kurhause häufig überlastet ist.

Wiesbaden, im November 1910.

Die Kurverwaltung.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 5703
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

„Villa Bauscher“
Nerotal 24. Tel. 4282.
Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons, gute
Küche, Bäder, Garten, Zentralheizung,
Elektr. Licht. Winterpreise.
Inh.: Geschw. Bauscher.

Einküchenhaus Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4
in völlig ruhiger Lage im
vorderen Dambachtale, 5 Min.
v. Kochbrunnen und 5 Min.
v. Walde gelegen. Nähe Kur-
haus u. Kgl. Theater. Zimmer
mit eigenem Bad. Wohnungen
im Abschluss. Vornehmste
u. preiswerteste Pension am
Platze. 6435

Fremdenpension Villa Hertha

befindet sich in der mit
allem Komfort der Neu-
zeit ausgestatteten 6382

Villa Dambachtal 24.
Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182
Thermalbäder. Garten.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6356
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
6354 **Frl. J. u. L. Forst.**

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

= Blanck =

Friedrichstr. 37

II. Stock.

Bitte genau auf Firma
zu achten. 6363

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 6403

Gegen Haar-Ausfall
Petrol-Mahn
benutzen
1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
antiseptisch

Allg. Zimmer-Anzeiger und Pensionszeitung.

Pensionen und möbl. Zimmer in Wiesbaden, Berlin u. a. Grossstädten und
Badeorten enthaltend. Kostenlose Ausgabe durch Verkehrsbureau E. Born,
Wiesbaden, Kaiser-Friedrichplatz 3. Kostenloser ausführlicher Nachweis
durch Central-Büro Berlin, Ansbacherstrasse 25. 6442

— L. K. Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden (E. V.) Der
Jahresplan 1911, der vielfachen Wünschen entsprechend eine
grössere Anzahl von Wanderungen an den Rhein enthält, wurde
wie folgt festgelegt:

7. Januar: Weihnachtsfeier im grossen Wartburgsaal.

15. Januar: 1. Hauptwanderung. Königstein, Fuchstanz,
Feldberg, Sandplacken, Herzberg, Homburg. Marschzeit 5½ St.
Führer die Herren: B. Bürger und Gg. Hoos.

29. Januar: Nachmittagswanderung. Assmannshausen, Hör-
kopf, Cammerforst, Rüdesheim (Herrenausflug). 3¼ St. Führer
die Herren: Carl R. Schiemann und Fr. Laupus.

12. Februar: 2. Hauptwanderung. Bierstadt, Igstadt,
Breckenheim, Galgenkopf, Diedenbergen, Marxheim, Meisterturm,
Münster, Soden. Marschzeit 6—6¼ Stunden. Führer die Herren:
Fr. Wendler und Robert Weber.

16. Februar: Jahreshauptversammlung im Klublokal.

26. Februar: Nachmittagswanderung. Mainz, Römische
Wasserleitung, Zahlbach, Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau,
Mainz. Marschzeit 2½ St. Führer die Herren: R. Scheller und
Fr. Frisch.

19. März: 3. Hauptwanderung. Mainz, Essenheim, Els-
heim, Stadelken, Jugenheim, Partenheim, St.-Johann, Spreng-
lingen, Pfaffen-Schwabenheim, Bosenheim, Kreuznach 7½ St.
(oder ab Marienborn, Oberolm 6½ St., oder ab Kleinwinters-
heim 5½ St.). Führer die Herren: W. Borogieser und Georg
Pfusch.

2. April: Nachmittagswanderung. Elektrische Bahn nach
Amöneburg, Kaiserbrücke, Ingelheimer Au, Mombach, Lenneberg,
Brandschneise, Heidesheim 2¾—3 St. Führer die Herren: Carl
Batz und Gg. Hoos.

30. April: 4. Hauptwanderung. Lorch, Cammerberger
Mühle, Werkertal, Wollmerschied, Rheinhöhenweg, Lorelei, St.
Goarshausen 7—7½ St. Führer die Herren: Fr. Kämpfe und
Jos. Scheller.

7. Mai: Nachmittagswanderung. Rüsselsheim, Forsthaus
Mönchbruch, Park, Gross-Gerau 3½ St. Führer die Herren:
Fr. Laupus und Carl R. Schiemann.

21. Mai: 5. Hauptwanderung. Ab Haltestelle Laufenselden,
Römerkastell, Hasenbachtal, Niedertiefenbach, Mittelmühle,
Jammertal, Katzenelnbogen 6½ St. Führer die Herren: Bernh.
Gath und Hch. Daniel.

25. Mai (Himmelfahrt): Vormittagswanderung. Hahn,
Höhenweg, Zugmantel, Ehrenbach, Oberauroff, Idstein. Rückfahrt
ab Idstein 11.45, an Wiesbaden 12.43. Marschzeit 3 St. Führer
die Herren: Fr. Kämpfe und Georg Pfusch.

11. Juni: Nachmittagswanderung. Kellerskopf, Naurod,
Erbsacker, Sonnenberg 3½ St. Führer die Herren: Franz
Schröder und Josef Lorenz.

17. und 18. Juni: 6. Hauptwanderung. Nach dem Wester-
wald. Führer die Herren: Adolf und Wilhelm Münch.

9. Juli: 7. Hauptwanderung. Hattenheim, Hallgarten,
Zange, Wispertal, Kemel, Winterbachtal, Hohenstein. 6½—7 St.
Führer die Herren: Hch. Viereck und G. Sulzbach.

23. Juli: Nachmittagswanderung. Ab Chausseehaus, Höhe
Wurzel, Seitzenhahn, Bleidenstadt. 2½ St. Führer die Herren:
Ad. Weyel und Chr. Nink.

6. August: Nachmittagswanderung. Eltville, Mühlpfad,
Kiedrich, Scharfenstein, Salzborn, Alte Burg, Altes Forsthaus,
Simonsche, Müller-Netscher-Eiche, Pflanzkamp, Forsthaus Elt-
ville. Marschzeit 3 St. Führer die Herren: Fr. Wendler und
Rob. Weber.

2. Hälfte August: Mehrtägige — nicht obligatorische
Wanderung in die Eifel, Luxemburg-Schweiz, Trier und Moseltal.

20. August: Nachmittagswanderung. Chausseehaus, Georgen-
born, Schlangenbad, Hansenkopf, Rheingaublick, Rauenthal, Elt-
ville. 3½ St. Führer die Herren: Fr. Nagel und K. Ritzel.

3. Sept.: 8. Hauptwanderung. Bacharach, Burg Staldeck,
Neurath, Winzberg, Manubach, Oberdiebach, Ob. Heimbach, Salz-
kopf, Jägerhaus, Morgenbachtal, Trechtlinghausen, Bahnhof
Bingerbrück, Hotel Elisenhöhe. Marschzeit 6½ St. Führer die
Herren: Jakob Link und Josef Link.

7. Sept.: Nachmittagswanderung. Bingert, Lindentaler Hof,
Hockenberger Mühle, Auringen. 3 Std. Führer die Herren: Hugo
Jacob und J. Hanz.

24. Sept.: 9. Hauptwanderung. Münster a. Stein, Nieder-
hausen a. d. N., Schinnerhannloch, Trombacherhof, Lemberg,
Ruine Montfort, Ludwigstrasse, Obermoschel, Wirtshaus am Berg-
werk, Ruine Landsburg, Aلسenz. 5½ St. Führer die Herren:
P. Bartz und Gustav Vietor.

1. Okt.: Nachmittagswanderung. Dotzheimer Wald, Weil-
burger Tal, Chausseehaus. 2½ St. Führer die Herren: W. Koch
und J. Bausch.

15. Okt.: 10. Hauptwanderung. Bacharach, Steg, Rhein-
böllen, Erbach, Perscheid, Boppard, Engehöll, Oberwesel. 5½ St.
Führer die Herren: Hch. Hack und Phil. Kissel.

29. Okt.: Nachmittagswanderung. Hattenheim, Steinberg,
Mehrhölchen, Zange, Hallgarten, Hattenheim. 3½ St. Führer
die Herren: Carl R. Schiemann und Gust. Vietor.

11. Nov.: Dekorationsfeier im Saalbau.

26. Nov.: Nachmittagswanderung. Platte, Kellerskopf.
Marschzeit 4 St. Führer die Herren: Fr. Fuchs und Hötzel.

10. Dez.: Nachmittagswanderung. Kesselbachtal, Altenstein,
Wehen. 3¼ St. Führer die Herren: Herm. Wendler und
K. Kleber.

Anmeldungen zum Beitritt sind an den Vorstand zu richten.
Jahresbeitrag 4 Mk. Eintrittsgeld 2 Mk. Die Mitglieder haben
freien Eintritt zu den Aussichtstürmen auf dem Kellerskopf, dem
Schlaferskopf und der Hallgarter Zange.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. Dezember 1910.

Altmann, Hr. Kfm., Homburg — Zur guten Quelle	Freemann, Hr. Kfm., Witten — Hotel Vogel	Lourié, Hr., Russland — Nerotal 16	Scherber, Hr., Dietsch — Zum Falken
Afnold, Hr., Niederlahnstein — Erbprinz	Frick, Hr., Duchroth — Hotel Mehler	Lublink-Weddick, Hr., Utrecht — Reichspost	Schereschewsky, Fr., Petersburg — Adelheidsstrasse 4
Aumüller, Hr. Komponist, München — Hotel Vogel	Friedrich, Hr. Kfm., Erfurt — Hotel Happel	Malkin, Hr. Kand. med., Halle — Friedrichstrasse 31	Schmidt-Scharff, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Alleeaal
Barthelme, Hr. Techniker, Schramberg	Funk, Fr., Rostock — Christl. Hospiz II	Mass, Hr. Kfm., Moskau — Friedrichstr. 31	Schneider, Hr., Würzburg — Zur Sonne
Baumann, Hr. Kfm. m. Fr., Gemünden	Göbel, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Medler, Hr. Oberrealschullehrer, Utrecht	Schnitzler, Hr. Betriebsing. m. Schwester, Düsseldorf — Hansa-Hotel
Bayer, Hr., Trier — Hansa-Hotel	Gomperts, Hr. Kfm., Koblenz — Grüner Wald	Mess, Fr., Heringen — Wielandstrasse 7	Schoenen, Fr., Köln — Wilhelmstrasse 46
Beinheim, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald	von der Groeben, Fr., Berlin — Rose	Meursing, 2 Fr., Herzogenbusch — Villa Hertha	Schreiner, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz — Zur Sonne
Benham, Fr., England — Kapellenstrasse 42	Haase, Hr. m. Fr., Lothringen — Weissenburgstrasse 1	Meyer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Schulz, Hr. Hauptm., Darmstadt — Taunus-Hotel
Berger, Hr. Ing., Essen — Central-Hotel	Habermann, Hr. Ing., Hamburg — Hansa-Hotel	Milch, Hr., Frankfurt — Zur Sonne	Seldies, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Berger, Hr. Ing., Kassel — Central-Hotel	Haefner, Hr. Generaldirektor, Frankfurt	Musitzky, Hr. Rent. m. Fr., Wien	Sernau, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Berghold, Hr. Kfm., Danzig — Metropole u. Monopol	Häusler, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Christmann	Nerlich, Hr. Hauptm., Trier — Quisisana	Sommer, Hr. Lehrer m. Fr., Leipzig
Besier, Helene, Biebrich — Augenheilstalt	Hauth, Hr. Ing., Baden-Baden — Reichshof	Neuhaus, Fr. m. Sohn, Witten — Metropole	Spahn, Hr., Winkel — Reichshof
Bigge, Fr., Siegen — Kapellenstrasse 8	Heidel, Hr., Straubing — Zur Stadt Biebrich	Nielas, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich	Stahl, Hr. Kfm., Dauborn — Erbprinz
Blumenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Heimann, Hr., Charlottenburg — Neuberg 4	Niedle, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz — Zur Sonne	Steinberg, Hr. Kfm., Offenbach
Boehmer, Hr. Offizier, Bernburg — Kaiserbad	Heineken, Fr., Frankfurt — Prof. Pagenstechers Klinik	Offermann, Hr., N.-Dollendorf — Hansa-Hotel	Steinhardt, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Boose, Fr., Bremen — Karlstrasse 35	Hennrich, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Happel	Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Stotz, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
Bosler, Hr., Essen — Erbprinz	Hess, Hr., Neu-York — Royal	Oppenheimer, Fr. m. Tochter, Hadamar	Straub, Hr., Griesheim b. Darmstadt — Zum Landsberg
von Bottlenberg, Freifrau, Baldeney — Villa Primavera	Hess, Fr., Tübingen — Christl. Hospiz II	Orgill, Hr., London — Prof. Pagenstechers Klinik	Strauss, M., Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Graf v. Brockdorff, Hr. Hauptm., Sprottau	Hitz, Hr., Johannesburg — Zur Sonne	Peile, Fr., London — Prof. Pagenstechers Klinik	Strauss, H., Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Büsch, Hr. Architekt, Saarbrücken	Hörz, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof	Peter, Fr., Lehrerin, Neuwied — Evang. Hospiz	Stussel, Hr. Kfm. m. Fr., Esslingen
Clement, Hr. Oberlehrer, Koblenz — Grüner Wald	Hoffmann, Hr. Lehrer m. Fr., Hanau	Pinto, Hr. Kfm., Frankfurt — Zur Sonne	Thiergärtner-Drummond, Hr. Oberst m. Fr., Karlsruhe — Privathaus Oetting
v. Cochenhausen, Hr. Oberleut., Frankfurt	Hosemann, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Plugge, Hr. Rent. m. Fr., Darmstadt	v. Thünen, Hr. m. Fr., Niedernhausen
v. Cochenhausen, Hr. Leut., Berlin	Christl. Hospiz II	Plugge, Hr. Stud. ing., Darmstadt — Pension Wenker-Paxmann	Tintner, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
Villa von Oldershausen	Jonas, Hr. Kgl. Kreisschulinspektor Dr. m. Schwester, Bonn — Hotel Bender	Promnitz, Hr. m. Fr., Obergeringheim	Townsend, Fr. u. Fr., Neu-York — Villa Hertha
Cohen, Hr., Tonbridge — Pension Wenker-Paxmann	Kaiser, Hr., Oettingen — Zur Sonne	Reich, Hr., Hanau — Europäischer Hof	Tütrar, Hr. Kfm., Kaiserslautern — Hotel Epple
Denzen, Hr. Kfm., Krefeld — Wiesbadener Hof	Kettler, Hr. Oberleut., Köln — Gr. Burgstrasse 3	Retzsch, Fr., Zell — Erbprinz	Tumbofski, Fr., Leipzig — Privathotel Intra
Dick, Hr., AH — Quisisana	Klump, Hr., Giesig — Zur Sonne	Reunert, Hr., Mainz — Zur Sonne	Unnders, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Dietz, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Frankfurt — Schwarzer Bock	Kohne, Fr. Amtsgerichtsrat Dr. m. Tochter, Berlin — Palast-Hotel	Renter, Fr. m. Tochter, Düsseldorf — Hotel Nizza	Vorsanger, Hr. Kfm., Hannover
Dollinger, Hr. Kfm., Neustadt a. H.	v. Krane, Freifrau, Meran — Albrechtstr. 16	Rheinheimer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Kaiserslautern — Hotel Bender	Weber, Hr. Landgerichtsrat, Essen — Hotel Epple
Dotti, Fr. Mühlenbes., Lorch — Taunus-Hotel	Kronstein, Hr. m. Fr., Russland — Kapellenstrasse 8 I	Ritter, Hr. Rent., St. Gallen — Residenz-Hotel	Went, Hr., Niedernhausen — Zur Sonne
Eber, Hr., Koblenz — Zur Sonne	Kunz, Hr. m. Fr., Trier — Hotel Happel	Rogers, Fr. Rent., London — Villa Hertha	Wiedenbrüg, Hr., Rosario — Hotel Nizza
Eckstein, Hr., Koblenz — Zur Sonne	Langenberg, Hr. Oberbahnhofsversteher, Recklingshausen — Zur Stadt Biebrich	Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Wiedenbrüg, Hr., Hamburg — Hotel Nizza
Elias, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Kassel	Lebram sen., Hr. Kfm., Berlin — Hotel Nassau u. Cecilie	Rudersdorf, Elisabeth, Ellar — Augenhellanstalt	Wohlmuth, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen
Ende, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichshof	Lebram, Hr. m. Fr., Berlin — Hotel Nassau u. Cecilie	Sand, Hr. Kfm., Bonn — Europäischer Hof	v. Woronine, Exzell., Fr. Baronin, Petersburg
van Erven-Dorens, Fr., Amsterdam — Villa Schaare	Lewin, Hr. Kfm., Landau — Alleeaal	Satori, Hr., Budapest — Villa Hertha	Hohenzollern
Fassbender, Hr. Assessor, Andernach	Lillienfeld, Hr. Kfm., Köln — Burghof	Sauerberg, Hr. Kfm., Roncourt — Erbprinz	Zawadzki, Fr. Rent., Wilna — Pension Margareta
Feruck, Hr. Kfm., Frankfurt — Central-Hotel	Löber, Hr. Kfm., Breslau — Metropole u. Monopol	Schank, Hr. Kfm., Heidelberg — Nonnenhof	Zawadzki, Hr. Stud., Wilna — Pension Margareta
Fischer, Hr. Kfm., Mainz — Hotel Happel	Löhr, Hr., Rückershausen — Zur guten Quelle		Zigler, Hr., Eichenmeiden — Michelsberg 3
Fischer, Hr. Ing., Berlin — Taunus-Hotel	Lomba, Hr. m. Fr., Bonn — Villa Medici		Zwieback, Hr. Kfm., Zell — Erbprinz
	v. Lossow, Hr., Gryryna — Bad Nerotal		
	Lourie, Hr. Rent., Lodz — Alleeaal		

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 24. Dezember 1910.

Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. — Herr Stapleton C. Hogg. — Mrs. E. Hockmeyer. — Frau E. Gottlieb. — Herr E. Turck und Frau. — Herr Rittmeister Wätjen. — Mr. and Mrs. Raleigh. — Herr Carl Ney u. Frau. — Fräulein Meyer. — Frau La Porte u. Frln. Tochter. — Madame Vignes. — Mrs. Bloomfield. — Miss Bloomfield. — Mrs. Meyer. — Graf und Gräfin Dohna. — Fräulein Scheurmann. — Frau de Miranda Pombo mit Bed. — Frau Pombo de Guamá. — Herr Edgar de Guamá. — Herr A. Pombo de Raiol. — Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. — Frau A. Keding mit Bedienung. — Oberstleutnant a. D. Doussin. — Colonel and Mrs. Patchett. — Rittergutsbesitzer W. Willmann. — Herr S. Sternberg und Frau. — Leutnant Behrendt — Hauptmann Nickisch von Rosenegh. — Exzellenz Frau v. Briesen geb. von Kleist. — Majoratsbesitzer von Schwerdtner-Pomeiske. — Oberstleutnant Dühmig. — Fräulein Kluth. — Mrs. A. Pickering. — Mrs. Kitson. — Miss V. Srelaway. — Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt. — Herr Alfred Hockmeyer. — Regierungs-Assessor Welter. — Mrs. Frederick G. Potter. — Herr und Frau C. J. van Rietschoten. — Herr E. Hockmeyer. — Herr und Frau Sheldon mit Sohn. — Sanitätsrat Dr. Zacher. — Herr Victor Malmberg m. Tochter. — Oberstleutnant von Pfistermeister und Frau. — Herr und Frau J. Bruch mit Familie. — Fräulein A. Buddeus. — Herr La Porte.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6491

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. T.-il-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Roentgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

!! Letzte Neuheiten !!

Feine Offenbacher & Wiener Lederwaren.
Besuchstaschen.
Handtaschen.
Aperte Gürtel.
Koffer & Reiseartikel.

J. A. Reis

Wilhelmstrasse 32 (Hotel Bellevue)

Engl. spoken. On parle français. Telephon 3732.



Königlicher Hofspediteur.

Regelmässiger Abholungs- und Speditionsdienst

Reisegepäck, Fracht- und Eilgüter zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.

Spedition. — Lagerung. —
Verpackung. 6538

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.

Telephon: 12, 124, 2376.



Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
Geisbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1, 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

6376

Ph. Fuhr.

H. Haas

Herrenschneider Tailor
Anfertigung seiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 6365

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Coiffeur Schröder

Kirchgasse 29. Telephon 3036.

Eleganteste und grösste Damenfrisier-Salons. — Erstklassige Bedienung. — Shampooing, Ondulation, Manicure, elektrische Gesichtsmassage. — Anfertigung feinsten Haararbeiten. — Staats-Ehrenpreis und goldene Medaille für hervorragende Leistungen Wiesbaden 1909.

Parfümerie und Toilette-Artikel.



Trier. Winzer-Verein A.-G. Trier. Naturreine Weine von der Mosel, Saar und Ruwer.

Man verlange Preisliste.

Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:
Hotel-Restaurant **Thermalbäder**
Belgischer Hof eigener Quelle
Spiegelgasse 3 Aufzug. Elektr. Licht.
Pension. Gute Küche.
— **Telephon 563.** — **Mässige Preise.**
Hch. Külzer, Besitzer,
Restaurateur der Casino-Gesellschaft Wiesbaden.
On parle français. 6424 English spoken.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6362

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Sämtliche **Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel**, als
Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: **Franz Roedler** **Telephon 2072**
Langgasse 23
Grosses Lager in Schwämmen und Seifen, Badesalze, Mineralpastillen, Verbandstoffe, Artikel z. Krankenpflege, Urin- und Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part.
6552 **Oscar Butzmann.**

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82. 6357
Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande.
Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Kraft's Milch.

6379 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne**. ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
Telephon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Pension Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58.

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralheizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen.
6357 Vorsteherinnen: **Frl. J. & L. Bluth.**

Carl Kalb Sohn Nachfolger

gegr. 1840 **Bank** gegr. 1840

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke Bismarckplatz.

Correspondents of nearly all English and American Banks for letters of credit u. checks
Correspondents of Thos. Cook & Son
Financial agents of the American Express Co.
Deposits received. 6038

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 **Tel. 938**
Bestempfohlenes Haus
F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
Jede Diät
Mässige Preise — 1a Referenzen
Français, English, Italiano
Bäder
6380 **Bes.: Frl. Albrecht.**

Meine 3, an der Gottfried Kinkelstr. auf der Adolfshöhe neu errichteten
Einfamilien-Landhäuser,
massiv, solid gebaut u. m. all. Komf. d. Neuzeit u. d. Technik ausgestattet, alsbald zu verk. Alles Nah. b. d. Bes.:
Architekt **L. Meurer**, Luisenstr. 35 und Gottfried Kinkelstrasse 4. 6428

Villa Juliane

Abeggstr. 5 b. Leberberg. 6465
Neu einger. feine kl. Familienpens. Vorzügl. Verpf. Zimmer m. u. ohne Pension. Dauermieter Ermässigung.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — **Telephon 1041**
vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau **Martha Heinen** früher Pension Fürst Bismarck. 6361

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Sabbath Chanukka.
Freitag, abends 4.30 Uhr.
Sabbath, morgens 9.00 „
Predigt 10 „
Jugendgottesdienst 3.00 „
abends 5.25 „
Gottesdienst im Gemeindefaal:
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 4.15 „
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Sonntag von 10 bis 10½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 4.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.30 „
Mussaph und Predigt 10 „
nachmittags 3.00 „
abends 5.25 „
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 4.15 „

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.
Sabbath Eingang 4.10, Morgen 8.30, Mussaph 9.15, Mincha 3.15, Ausgang 5.25, Wochentags: Morgens 7.30, Mincha 1.15, Maaris 8.—.

Falschspieler.

Schauspiel in 4 Akten von Carl Schüler.
Spielleitung: Direktor Wilhelm.

Personen.
Leonhard Westermann . . . Dir. Wilhelm.
Ise, seine Tochter . . . Trude Burghardt.
Wera Bransdor . . . Fina Walter.
Harry Streblen . . . Erwin Marion.
Baron Heinersdorf . . . Max Ludwig.
Graf Barwald-Heinichen . . . Willy Wagler.
Remscheider . . . Arthur Rhode.
Frau Hofrat Sardinella . . . Marg. Hamm.
Der Untersuchungsrichter . . . Hans Johanny.
Der Protokollführer . . . Ludwig Joost.
Der I. Sachverständige . . . C. Bergschwenger.
Der II. Sachverständige . . . Ad. Makowiak.
Miericke, Portier . . . Ottilie Grunert.
Anton Diener . . . Paul Hoffmann.
Berta, Kammerzofe . . . Minna Schneider.
Ort der Handlung: Berlin.
Der erste Aufzug spielt bei Westermann, der zweite bei Wera, der dritte in der Pension der Frau Hofrat Sardinella, der vierte im Zimmer des Untersuchungsrichters.
Zeit der Handlung: Gegenwart.
Aenderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 30. Dezember 1910:
807. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 6 Akten von W. v. Goethe.

In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Personen.

Götz von Berlichingen . . . Hr. Löffler.

Elisabeth, seine Frau . . . Fr. Bleibtreu.

Karl, sein Sohn . . . F. Jakobi.

Marie, s. Schwester . . . Frl. Gauby.

Adalbert von Weislingen . . . Hr. Schwab.

Adelheid von Walldorf . . . Frl. Richelsheim.

Franz von Sickingen . . . Hr. Rodius.

Hans von Selbitz . . . Hr. Kober.

von Wanzenu, Hauptmann im Reichsheere . . . Hr. Andriano.

Edler von Blinzkopf, Offizier im Reichsheere . . . Hr. Herrmann.

Ein kaiserlicher Rat . . . Hr. Rehkopf.

Ein Ratsherr von Heilbrunn . . . Hr. Jordan.

Ein Ratschreiber . . . Hr. Carl.

Ein Katsdiener . . . Hr. Gerharts.

Bruder Martin, ein Mönch . . . Hr. Tauber.

Georg, Knappe der Beliching n . . . Frl. Schrötter.

Fand, Knappe der Belichingen . . . Hr. Striebeck.

Franz, Edelknappe des Weislingen . . . Hr. Weinig.

Franz Lese . . . Hr. Z. Ilin.

Max Stumpf . . . Hr. Walberg.

Ein Schenkswirt . . . Hr. Wutschel.

Metzler, Kohl, Bauern . . . Hr. Bornträger.

Sievers, . . . Hr. Oberländer.

Ein bambergischer Reiter . . . Hr. Berg.

Ein Reissiger vom Reichsheere . . . Hr. Preuss.

Ein Trompeter . . . Hr. Becker.

Erster Nürnberger Kaufmann . . . Hr. Spiess.

Zweiter Nürnberger Kaufmann . . . Hr. Schmidt.

Die Zigeunermutter . . . Hr. Deutsch.

Zigeunertochter . . . Frl. Schwartz.

Zigeunerknabe . . . Frl. Geisler.

Ein Unbekannter . . . Frl. Schneider.

Vier Boten des heimlichen Gerichts . . . Hr. Weyrauch.

Reiter, Knechte, Bürger von Heilbrunn, Ratsherren . . . Hr. Apel.

Ort der Handlung: Akt I: a. Herberge, b. Wald, c. Zimmer in Jaxthausen.

Akt II: a. Ebenda, b. Wald. Akt III: a. Lustgarten in Augsburg, b. Z. mmer in Jaxthausen, c. Wald mit verfallener Warte. Akt IV: Saal in

Jaxthausen. Akt V: a. Vorzimmer der Adelheid, b. Wirtshaus zu Heilbrunn, c. Rathaus. Akt VI: a. Landschaft bei Miltenberg, b. Wald, c. Adelheids Zimmer, d. Weislingens Zimmer, e. Gefängnisgarten.
Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Freitag, den 30. Dezember 1910:

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig

Kasernenluft.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Martin Stein und Ernst Söhngen.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Hauptmann von Wiwau . . . Reinhold Hager.

Feldwebel Köster . . . Kurt Keller-Nebri.

Marianne, s. Frau Lenchen, beider Nichte . . . Agnes Hammer.

Sergeant Lichte . . . Margot Bischoff.

Unteroffizier Gleich . . . Theo Münch.

Rad. Milner-Schönau.

Unteroffizier Faller Walter Tautz.
Gefreiter Friedmann Carl Winter.
Einjähriger Schmitz Willy Schäfer.
Hans Frizzen Rudolf Bartak.
Lenz Carl Grätz.
Grollner H. Nesselträger.
Hüsken Fr. Schönmann.
Schwieski Theo Tachauer.

Musketiäre

Christian Frizzen, Gensdamerie-Wachtmeister . . . Georg Röcker.

Louise, s. Schwester Sofie Schenk.

Waldmann, Bezirksfeldwebel . . . Nicolaus Bauer.

Schenk, Kantine . . . Ernst Bertram.

Else, seine Tochter . . . E. Mödinger.

Röder, ein Bierkutscher . . . Nicolaus Bauer.

Schulz, pensionierter Polizist und Kriegsveteran . . . Friedr. Degener.

Ester . . . Alphonso Rück.

Zweiter Muskietier Henry Bark.

Dritter . . . Fritz Herborn.

Ort der Handlung: Eine rheinische Garnison.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelm.

Telephon 810.

Freitag, den 30. Dezember 1910: